

LEICHTATHLETIK

Jubelsatz bei den Jugendspielen

Christiane Krifka wuchs im Hochsprung über sich hinaus. Neue Bestmarke: 1,78m.

VON RAIMUND NOVAK

Die Nachwuchselite aus Europa war in der Slowakei zu Gast, um bei den Olympischen Jugendspielen einer der begehrten Medaillen mit nach Hause zu nehmen.

Mittendrin war eine heimische Sportlerin: Christiane Krifka. Die Athletin der SV Schwechat hatte sich für die 100m und den Hochsprung qualifiziert.

Auf der Sportanlage „Štiavničky“ erlebte sie Enttäuschung und Freude zugleich. Zunächst waren die 100m dran. Mit Platz drei im Vorlauf verpasste sie den direkten Aufstieg in das Finale.

Reichten die 12,29 Sekunden? Nein. Die Türkin Kaya Zeynep hatte die Ziellinie ebenfalls mit 12,29 überquert. Lediglich eine Tausendstelsekun-

de entschied schlussendlich zugunsten der Türkin. Krifka beendete den Bewerb auf Rang neun.

Topleistung im Hochsprung

Dass die 16-Jährige erhobenen Hauptes die Heimreise antrat, lag an der Leistung im Hochsprung. Mit 1,70m war der Einzugs ins Finale perfekt. Im anschließenden ersten Durchgang verbesserte sie sich auf 1,73m und im zweiten Anlauf hatte sie mit 1,76m ihre bisherige Bestmarke um zwei Zentimeter nach oben geschraubt. Es kam noch besser. Beim dritten Sprung standen 1,78m auf der Anzeigentafel. Es folgte ein Jubelsprung Krifkas, die zwar die 1,80m noch in Angriff nahm, aber schlussendlich mit 1,78m Rang fünf belegte.



▲ Ein tolles Gefühl. Kurz nach der Landung auf der Matte jubelte Christiane Krifka über ihre neue Bestleistung im Hochsprung. Foto: ÖOC/GEPA Pictures

LEICHTATHLETIK

Hudson: „Ich werfe wieder lockerer“

Victoria Hudson holte sich in Graz Selbstvertrauen für die EM in München: Sieg mit 60,98m!

VON RAIMUND NOVAK

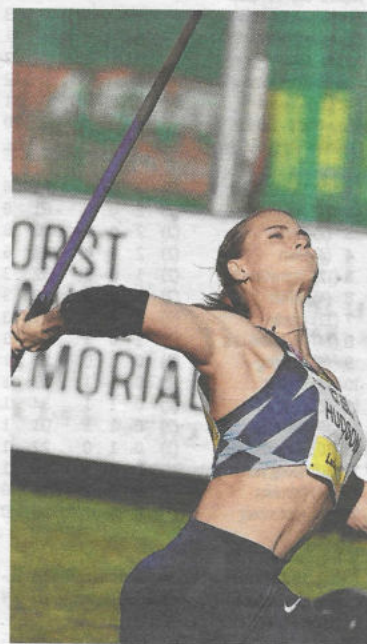
Nach dem Frust bei der Weltmeisterschaft in den USA (die NÖN berichteten) stellte Victoria Hudson beim Meeting in Graz beeindruckend unter Beweis, was sie wirklich drauf hat. Der erste Wurf brachte ihr bereits den Sieg ein. Die 60,98m waren ein Befreiungsschlag.

„Ich habe schon beim Einwerfen gemerkt, dass es gut

geht. Ich bin super happy“, meinte Hudson nach dem Wettkampf. Sie profitierte bei ihrem Versuch auch vom Rückenwind.

Mit deutlichem Abstand belegte die Tschechin Martina Pisova Rang zwei. Sie kam auf 52,35m. Hudson wird vor der Europameisterschaft in München noch einen Abstecher

nach Italien machen. Mit einem weiteren guten Ergebnis soll noch mehr Selbstvertrauen für die EM Mitte August getankt werden. Schon jetzt ist die 26-Jährige optimistisch: „Jetzt werfe ich wieder viel lockerer. Ich weiß, dass ich gut drauf bin und bin sicher, dass ich diese Würfe auch bei der EM gut hinkomme.“



▲ Den Frust abgeschossen. Victoria Hudson hatte sich mit ihrer drittbesten Saisonleistung eindrucksvoll zurückgemeldet. Foto: ÖLV/Nevsimal